

Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2018

Die Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) 2018 beträgt 4,44 Mrd. € und übertrifft damit den Vorjahreswert um 6,9 % (vgl. Tabelle T1). Die Höhe der Zuweisungsmasse ergibt sich aus den erwarteten Steuerverbundeinnahmen – also den Steuereinnahmen des Landes – multipliziert mit der Verbundquote, die seit 2007 unverändert 15,50 % beträgt. Hinzu kommt die Steuerverbundabrechnung, die sich aus der Abweichung von tatsächlichen und erwarteten Steuerverbundeinnahmen des Vorjahres ergibt. Die Steuerverbundabrechnung 2017 erhöht die Zuweisungsmasse für das Jahr 2018 um 104,6 Mio. €.

Bedarfszuweisungen

Als Bedarfszuweisungen für besonders finanzschwache Kommunen werden vorab 1,6 % der Zuweisungsmasse entnommen. Ihre Höhe ist 2018 proportional zur Zuweisungsmasse um 4,6 Mio. € auf 71,1 Mio. € gestiegen. Diese Zuweisungsart wird nicht vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) verteilt, sondern auf Antrag der einzelnen Kommunen und nach Überprüfung der Bedürftigkeit vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport (MI) direkt gewährt.

Ausgleichsbeträge 2018 für die Umstellung der Einwohner im KFA 2017 vom 31.12.2015 auf den 30.06.2016

Da die amtlichen Einwohnerzahlen vom 30.06.2016 nicht rechtzeitig für die Berechnung des KFA 2017 zur Verfügung standen, wurde im Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) geregelt, dass ausnahmsweise die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner vom 31.12.2015 zu verwenden war. Differenzen bei der Berechnung der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches sowie der Schlüsselzuweisungen aufgrund der Verwendung des anderen Stichtages werden im KFA 2018 angemessen ausgeglichen.

Die Berechnung der Ausgleichsbeträge führt aufgrund der höheren Einwohnerzahl am 30.06.2016 für die Kommunen insgesamt zu einer Verschiebung von 1,2 Mio. € zu den Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches, die automatisch weniger für die Schlüsselzuweisungen zur Verfügung stehen. Für die einzelnen Kommunen ergeben sich entsprechend der Differenz der Einwohnerzahlen positive oder auch negative Ausgleichsbeträge, die mit den für 2018 berechneten Beträgen verrechnet werden. In Tabelle T2 sind die Beträge auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte dargestellt. In der weiteren Betrachtung des KFA 2018 wird diese Besonderheit nicht berücksichtigt.

Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches

Für die Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches erhalten die Kommunen für jede Einwohnerin und jeden Einwohner einen Pro-Kopf-Betrag – dieser Teil der Zuweisungen wird also nicht nach Steuer- bzw. Umlagekraft verteilt. Die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen erhalten 2018 – vorbehaltlich der Zustimmung durch den Niedersächsischen Landtag – je Einwohnerin und Einwohner 52,42 €. Bei den Landkreisen bzw. der Region Hannover beträgt der Pro-Kopf-Betrag 57,47 €. Von dem Pro-Kopf-Betrag für die Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches müssen die Landkreise bzw. die Region Hannover 75,42 % an große selbständige Städte, 50,08 % an selbständige Gemeinden und 34,03 % an die übrigen Gemeinden und Samtgemeinden entsprechend deren Bevölkerungszahl weiterleiten. Basis sind die amtlichen Einwohnerzahlen vom 30.6. des Vorjahres einschl. der Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. Insgesamt ergeben sich daraus Zuweisungen für den übertragenen Wirkungsbereich in Höhe von 449,2 Mio. € und damit eine Zunahme um 2,2 %. Diese Mittel vermindern die Zuweisungsmasse für Schlüsselzuweisungen (zur Aufteilung der Zuweisungsmasse vgl. Abbildung A1).

Zuweisungen zur Ergänzung der Steuerkraft

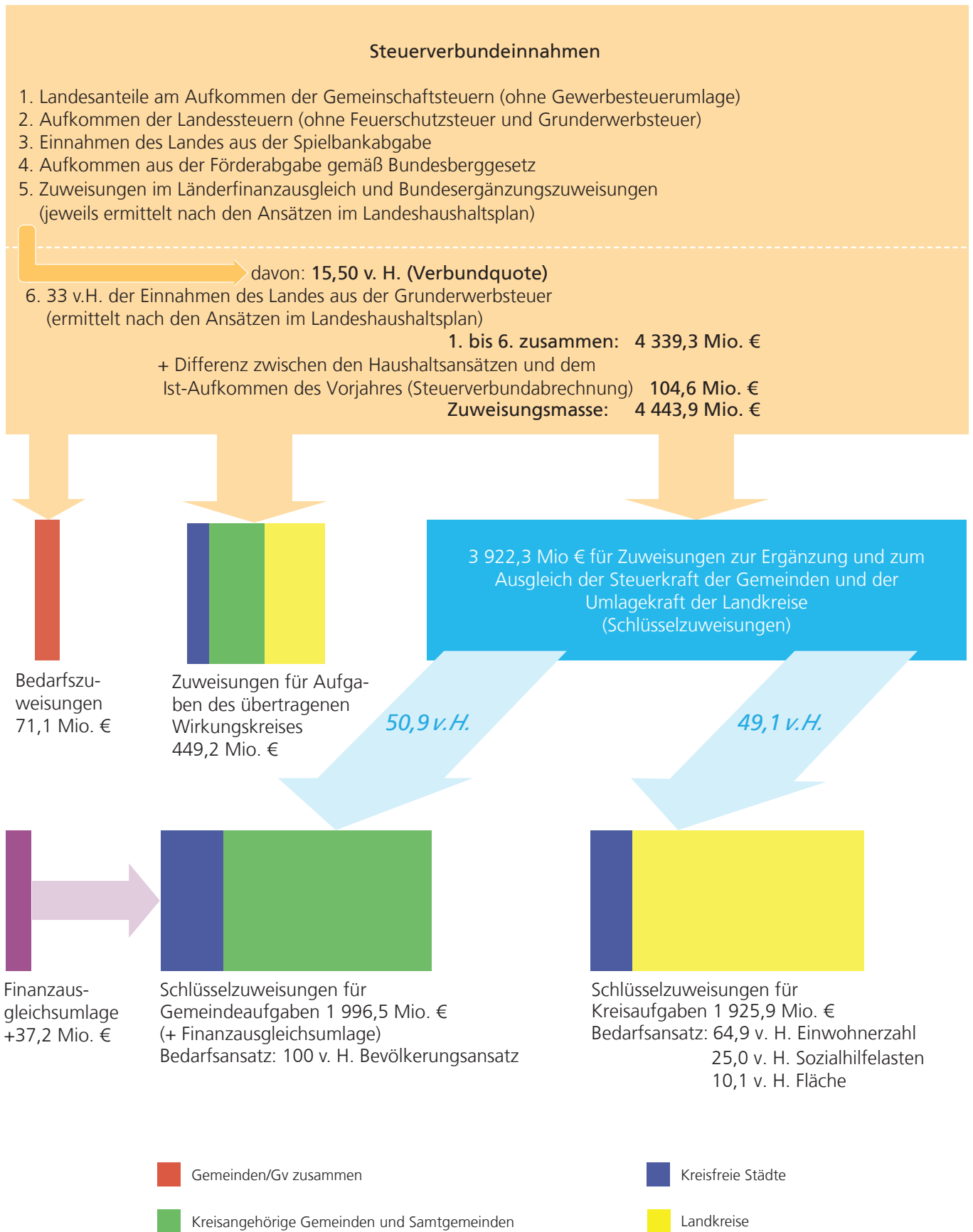
Nach Abzug der Bedarfszuweisungen und der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches (§ 2 NFAG) verbleiben 3,9 Mrd. €, die der Ergänzung und dem Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise dienen. Diese Schlüsselzuweisungen sind um 7,5 % bzw. 272,0 Mio. € höher als der Wert von 2017. Das Aufteilungsverhältnis von 50,9 % für Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben und 49,1 % für Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben entspricht den Werten des Vorjahres. Damit fließen 2,0 Mrd. € an kreisangehörige Einheits- und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte für Gemeindeaufgaben und 1,9 Mrd. € an Landkreise und kreisfreie Städte für Kreisaufgaben.

Zur Ermittlung der auf die einzelnen Kommunen entfallenden Schlüsselzuweisungen (§ 3 ff. NFAG) wird einem fiktiven Bedarf (der Bedarfsmesszahl) die Steuerkraftmesszahl (für Gemeindeaufgaben) bzw. die Umlagekraftmesszahl (für Kreisaufgaben) gegenübergestellt. Die Steuerkraftmesszahl wird aus den Steuereinnahmen der Gemeinden berechnet, die Umlagekraftmesszahl ebenfalls aus den Steuereinnahmen der Gemeinden sowie den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Die Bedarfsmesszahl ergibt sich, indem der Bedarfsansatz, der sich aus der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner herleitet, mit einem Grundbetrag in Euro multipliziert wird. Dieser wurde so

T1 | Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1986 bis 2018

Jahr	Steuer- verbund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			Finanzausgleichsleistungen ¹⁾					Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	Entschul- dungs- umlage kommuna- ler Anteil	Nach- richtlich: Umlage gemäß Nds. KHG
		zusammen	Verände- rung gegenüber Vorjahr	darunter: Steuer- verbund- abrech- nung	insgesamt	davon						
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüssel- zuwei- sungen ²⁾	Zuweisungen für Aufgaben des übertrage- nen Wirkungs- kreises	übrige Zuwei- sungen			
		%	1 000 €	%	1 000 €							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1986	22,27	1 831 834	+2,5	-29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	x	73 346
1987	22,27 ³⁾	1 886 789	+3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	x	59 277
1988	22,27	1 915 091	+1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	x	64 133
1989	22,27 ³⁾	1 953 393	+2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	x	63 046
1990	17,50	2 022 837 ⁴⁾	+3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	x	76 695
1991	17,50	2 196 608	+8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	x	76 187
1992	17,50	2 420 455	+10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	x	81 609
1993	17,50	2 532 174	+4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	x	80 467
1994	17,50	2 327 371	-8,1	-153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	x	88 085
1995	17,50	2 335 471	+0,3	-92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	x	71 987
1996	18,54	2 200 604 ⁵⁾	-5,8	-97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	x	76 857
1997	18,54 ⁶⁾	2 359 232 ⁷⁾	+7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	x	81 465
1998	18,80	2 461 941 ⁷⁾	+4,4	-53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	x	83 002
1999	16,92 ⁸⁾	2 542 772	+2,9 ⁹⁾	-80 084	2 568 989 ¹⁰⁾	51 129	1 839 504 ¹⁰⁾	420 364	257 992 ¹⁰⁾	x	x	89 899
2000	17,01 ⁸⁾	2 737 494	+7,9 ¹¹⁾	25 743	2 773 123 ¹²⁾	63 911	2 066 082 ¹²⁾	353 360	289 770 ¹²⁾	x	x	83 920
2001	17,01 ⁸⁾	2 768 069	+1,1	83 686	2 792 836 ¹³⁾	63 911	2 075 427 ¹³⁾	362 419	291 079 ¹³⁾	x	x	55 683
2002	16,63 ⁸⁾	2 663 728	-1,6 ¹⁴⁾	7 383	2 698 707 ¹⁵⁾	64 000	1 984 884 ¹⁵⁾	371 443	278 380 ¹⁵⁾	x	x	67 219
2003	16,09 ⁸⁾	2 226 050	-13,8 ¹⁶⁾	-241 617	2 257 566 ¹⁷⁾	64 000	1 590 247 ¹⁷⁾	380 287	223 032 ¹⁷⁾	x	x	67 624
2004	16,09 ⁸⁾	2 348 093	+5,5	-117 265	2 382 400 ¹⁸⁾	64 000	1 695 431 ¹⁸⁾	385 185	237 784 ¹⁸⁾	x	x	67 831
2005	15,04 ⁸⁾	2 299 827	-2,1	27 944	2 324 382 ¹⁹⁾	36 797	1 664 033 ¹⁹⁾	390 171	233 381 ¹⁹⁾	x	x	64 755
2006	15,04 ⁸⁾	2 315 569	+0,7	17 607	2 339 040 ²⁰⁾	37 049	1 676 288 ²⁰⁾	390 603	235 100 ²⁰⁾	x	x	72 483
2007	15,50 ⁸⁾	3 081 517	+33,1	291 372	3 100 906 ²¹⁾	49 304	2 350 054 ²¹⁾	371 952	329 596 ²¹⁾	x	x	85 258
2008	15,50 ⁸⁾	2 931 522	-4,9	25 839	2 971 574 ²²⁾	46 904	2 242 463 ²²⁾	367 701	314 506 ²²⁾	x	x	105 607
2009	15,50 ⁸⁾	3 044 165	+3,8	45 260	3 091 035 ²³⁾	48 707	2 667 121 ²³⁾	375 207	x ²⁴⁾	x	x	120 812
2010	15,50 ⁸⁾	2 509 459	-17,6	-180 741	2 570 853 ²⁵⁾	40 151	2 151 930 ²⁵⁾	378 772	x ²⁴⁾	x	x	102 949
2011	15,50 ⁸⁾	3 117 343 ²⁷⁾	+24,2	170 767	3 148 010 ²⁶⁾	49 877	2 716 341 ²⁶⁾	381 792	x ²⁴⁾	x	x	88 730
2012	15,50 ⁸⁾	3 185 080 ²⁹⁾	+2,2	-10 806	3 243 493 ²⁸⁾	50 961	2 804 435 ²⁸⁾	388 097	x ²⁴⁾	x	35 000	73 889
2013	15,50 ⁸⁾	3 289 563	+3,3	1 047	3 368 661 ³⁰⁾	52 633	2 920 700 ³⁰⁾	395 328	x ²⁴⁾	x	35 000	88 397
2014	15,50 ⁸⁾	3 513 752	+6,8	84 928	3 604 218 ³¹⁾	56 220	3 146 726 ³¹⁾	401 272	x ²⁴⁾	x	35 000	84 957
2015	15,50 ⁸⁾	3 634 329	+3,4	-6 266	3 704 746 ³²⁾	58 149	3 232 229 ³²⁾	414 368	x ²⁴⁾	x	35 000	106 960
2016	15,50 ⁸⁾	3 861 666	+6,3	70 839	3 903 728 ³³⁾	61 787	3 416 629 ³³⁾	425 312	x ²⁴⁾	x	35 000	101 687
2017	15,50 ⁸⁾	4 156 402	+7,6	168 880	4 199 603 ³⁴⁾	66 502	3 694 714 ³⁴⁾	438 387	x ²⁴⁾	x	35 000	100 036
2018	15,50 ⁸⁾	4 443 874	+6,9	104 562	4 480 988 ³⁵⁾	71 102	3 959 425 ³⁵⁾	450 461	x ²⁴⁾	x	35 000	97 503

- 1) Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.
- 2) Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.
- 3) Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.
- 4) Einschl. 38,4 Mio. € gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.
- 5) Nach Kürzung um 255,6 Mio. € gemäß § 17 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs (vgl. Spalte 9).
- 6) Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.
- 7) Nach Kürzung um 255,6 Mio. € gemäß § 16 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes.
- 8) Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vorhundertsatz in Höhe von 33.
- 9) Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den kommunalen Finanzausgleich überführten Zuweisungen (aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.
- 10) Einschl. 26 218 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 11) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem kommunalen Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.
- 12) Einschl. 35 630 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 13) Einschl. 24 826 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 14) Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.
- 15) Einschl. 35 052 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 16) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.
- 17) Einschl. 31 612 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 18) Einschl. 34 400 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 231 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 19) Einschl. 24 677 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 642 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 035 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 20) Einschl. 23 608 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (20 704 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 2 904 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 21) Einschl. 26 161 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 943 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 218 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen), jedoch ohne die zur anteiligen Finanzierung der Aufgaben nach § 4 NFGV verlagerten Zuweisungen in Höhe von 6 665 Tsd. €.
- 22) Einschl. 40 125 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (35 190 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 935 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 23) Einschl. 46 898 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 24) Streichung des § 3 NFGV (Investitionsbindung) ab 2009 gem. Haushaltsbegleitgesetz 2009.
- 25) Einschl. 61 480 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 26) Einschl. 30 668 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 27) Einschl. 115,2 Mio. € aufgrund des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2011.
- 28) Einschl. 58 413 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 29) Einschl. 104,3 Mio. € aufgrund des Gesetzes zur Rückführung der Nettoneuverschuldung 2012 und 2013.
- 30) Einschl. 79 098 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 31) Einschl. 89 936 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 32) Einschl. 70 325 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 33) Einschl. 42 317 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 34) Einschl. 43 227 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 35) Einschl. 37 182 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.



festgelegt, dass die Zuweisungsmasse möglichst vollständig aufgeteilt wird. Die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraft- bzw. Umlagekraftmesszahl wird zu 75 % ausgeglichen. Auf diese Weise wird die den Kommunen zur Verfügung stehende Finanzkraft angeglichen, allerdings garantieren die Mechanismen des Finanzausgleichs, dass es zu keinen Überholvorgängen kommt. Keine „arme“ Gemeinde wird durch den Finanzausgleich so stark in ihrer Finanzkraft angehoben, dass sie bessergestellt ist als eine vor Finanzausgleich „reichere“ Gemeinde.

Zuweisungen für Gemeindeaufgaben

Der Bedarfsansatz für Gemeindeaufgaben berechnet sich aus der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ergänzt um ihre Gewichtung. Danach werden Personen in größeren Städten höher gewichtet. Die Begründung hierfür ist, dass einige Ausgaben der größeren Städte, beispielsweise für Kultur- und Freizeiteinrichtungen, auch Menschen aus anderen Gemeinden zugutekommen. Die Gewichtung einer Gemeinde mit einer Bevölkerung von 20 000 Personen beträgt beispielsweise 110 %, so dass ihr 22 000 Personen angerechnet werden. Insgesamt wird die Einwohnerschaft der niedersächsischen Städte und Gemeinden auf diese Weise um 1 686 924 zusätzliche Köpfe erhöht.

Seit 2007 wird statt der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner am 30.6. des Vorjahres der Durchschnitt der vorangegangenen 5 Jahre genommen, sofern dieser höher ist. Durch diesen Demographiefaktor soll Kommunen mit sinkender Bevölkerungszahl mehr Zeit für notwendige Anpassungsprozesse gegeben werden. Im Finanzausgleich 2018 werden 172 von 406 Städten, Gemeinden und Samtgemeinden (Gebietsstand 1.1.2018) auf diese Weise insgesamt 11 798 Personen mehr angerechnet, als sie am 30.06.2017 tatsächlich hatten.

Vor Berechnung des 5-Jahresdurchschnitts werden die Einwohnerzahlen noch um die Personen erhöht, die sich aus dem nichtkasernierten Personal der Stationierungstreitkräfte ergeben. Neu ist seit 2017, dass die Einwohnerinnen und Einwohner der gemeindefreien Bezirke Lohheide der Stadt Bergen und Osterheide der Stadt Bad Fallingbostal aufgrund der räumlichen Verflechtung zu diesen Städten zugerechnet werden.

In die Berechnung des 5-Jahresdurchschnitts ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner am 30.6. für die Jahre 2013 bis 2017 einbezogen worden, die auf den Ergebnissen des Zensus 2011 basieren.

Zu den 2,0 Mrd. € Zuweisungsmasse für Gemeindeaufgaben kommen noch 37,2 Mio. € aus der Finanzausgleichsumlage. Diese muss von besonders steuerstarken („abundanten“) Gemeinden gezahlt werden und erhöht die Zuweisungsmasse für die übrigen Gemeinden. Im Jahr 2018 sind hiervon 38 Gemeinden betroffen. Eine Gemeinde wird als abundant bezeichnet, wenn ihre Steuerkraftmesszahl größer ist als ihre Bedarfsmesszahl. Als

Finanzausgleichsumlage werden 20 % der überschüssenden Steuerkraft abgeschöpft.

In Tabelle T3 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben kreisweise dargestellt. Hierbei werden steuerstarke und steuerschwache Gemeinden unterschiedlicher Größe zusammengefasst. Aus unterschiedlichen Rängen auf Kreisebene kann daher nicht auf Übernivellierung durch Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs geschlossen werden. Werden alle 406 Gemeinden (kreisangehörige Einheitsgemeinden und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte) einzeln betrachtet, bleibt die Rangfolge erhalten.

Die höchsten Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes haben die Gemeinde Lemwerder (3 231 €), die Gemeinde Jemgum (2 395 €) und die Samtgemeinde Rheden (2 100 €). Sie und 35 weitere Städte und Gemeinden erhalten keine Zuweisungen für Gemeindeaufgaben und müssen eine Finanzausgleichsumlage zahlen. Die niedrigsten Zuweisungen je Einheit des Bedarfsansatzes bekommen die Gemeinden im Landkreis Vechta (55 €), der kreisfreien Stadt Emden (72 €) und im Landkreis Diepholz (114 €). Die höchsten Zuweisungen erhalten die kreisfreien Städte Delmenhorst (422 €) und Wilhelmshaven (343 €) sowie die Gemeinden im Landkreis Lüchow-Dannenberg (321 €).

Um auch besonders steuerschwachen Kommunen eine finanzielle Mindestausstattung zu sichern, werden Kommunen, bei denen die Steuerkraftmesszahl ergänzt um die Schlüsselzuweisungen unterhalb von 80 % der Bedarfsmesszahl liegt, zusätzliche Zuweisungen als „Sockelgarantie“ gewährt. In diesem Jahr mussten allerdings die Zuweisungen bei keiner Gemeinde auf diese Weise ergänzt werden.

Mit Hilfe der beiden Regionalkarten (vgl. Abbildung A2) werden die Ausgleichswirkungen der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben verdeutlicht. In Teil a) sind die Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes für alle Einheits- und Samtgemeinden dargestellt. Die steuerstärksten Gemeinden sind blau und grün gekennzeichnet, sie liegen vor allem im westlichen Niedersachsen sowie im Umland der großen Städte. Die 38 abundanten Städte und Gemeinden sind dunkelblau gekennzeichnet. In Rottönen sind Gemeinden dargestellt, die eher steuerschwach sind, sie finden sich vor allem an der Küste sowie im östlichen und südlichen Niedersachsen. Teil b) zeigt die Steuerkraftmesszahl zuzüglich der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Es ergibt sich ein sehr viel einheitlicheres Bild, von den vorher 9 Klassen sind nun nur noch 3 besetzt. Der Finanzausgleich gleicht also die Unterschiede der Steuerkraft zu einem großen Teil aus, ohne allerdings die Differenzen völlig einzuebnen.

In Abbildung A3 sind sowohl die Zuweisungen pro Kopf als auch die absoluten Zuweisungen in einem Streudiagramm dargestellt. Die großen Städte erhalten zwar absolut mehr Zuweisungen (die Fläche der Kreise ist bei ihnen größer), pro Kopf gerechnet ergibt sich aber kein eindeutiges Muster. Eine Bevorzugung größerer Städte ist also nicht zu erkennen.

T2 | Ausgleichsbeträge 2018 für die Umstellung der Einwohner im KFA 2017 vom 31.12.2015 auf den 30.06.2016

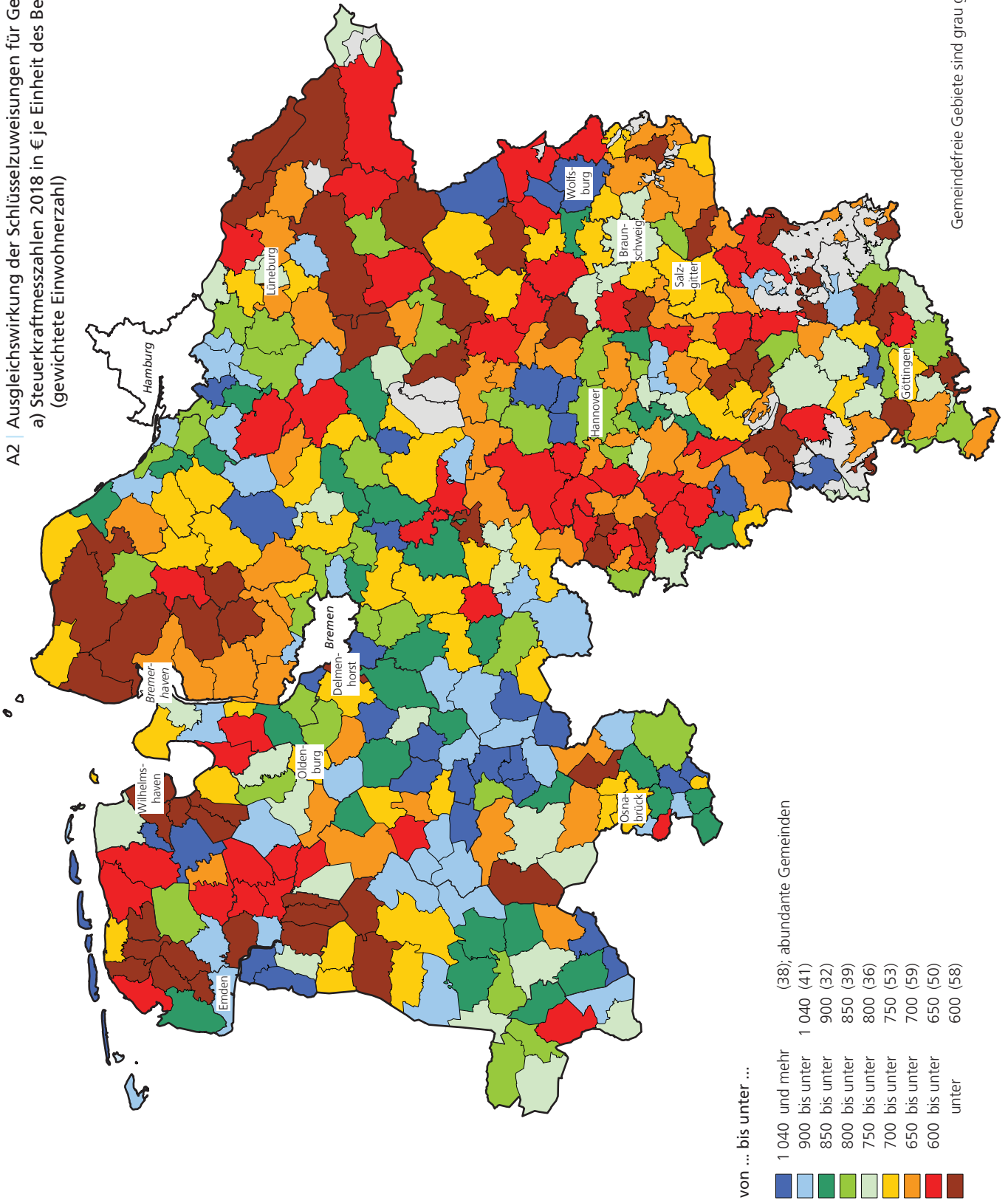
Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Schlüsselzuweisungen		Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag (Sp. 1 - Sp. 3, abzgl. Sp. 4)	
		für Gemeinde- aufgaben	für Kreis- aufgaben				
		Beträge in 1 000 €					
		1	2	3	4	5	
101 Braunschweig, Stadt		-4 398	70	-137	-	-4 464	
102 Salzgitter, Stadt		1 594	17	78	-	1 690	
103 Wolfsburg, Stadt		-	-	0	59	-59	
151 Gifhorn		-275	-99	3	-14	-357	
153 Goslar		-70	-266	-7	5	-346	
154 Helmstedt		360	-17	31	-	373	
155 Northeim		-612	-55	-46	-	-713	
157 Peine		288	8	27	-	323	
158 Wolfenbüttel		59	-40	8	-	27	
159 Göttingen		-3 251	-419	-184	-	-3 854	
1 Braunschweig		-6 304	-799	-226	49	-7 378	
241 Region Hannover		-923	-94	105	-32	-880	
251 Diepholz		862	172	143	-90	1 266	
252 Hameln-Pyrmont		-2	-92	21	-5	-67	
254 Hildesheim		-794	-177	7	-	-964	
255 Holzminden		-116	-26	-3	-8	-137	
256 Nienburg (Weser)		660	-24	113	-	749	
257 Schaumburg		822	-147	77	-	751	
2 Hannover		508	-388	464	-134	718	
351 Celle		-146	-9	18	-	-136	
352 Cuxhaven		480	-111	47	-	416	
353 Harburg		1 059	64	88	-14	1 226	
354 Lüchow-Dannenberg		-885	-98	-54	-	-1 037	
355 Lüneburg		300	-32	40	-	308	
356 Osterholz		-765	-113	-36	-	-913	
357 Rotenburg (Wümme)		229	-1	21	5	245	
358 Heidekreis		-47	-133	2	0	-178	
359 Stade		1 373	61	102	-	1 536	
360 Uelzen		-130	-55	-2	-	-187	
361 Verden		471	175	64	-101	811	
3 Lüneburg		1 939	-250	290	-110	2 089	
401 Delmenhorst, Stadt		655	-29	32	-	658	
402 Emden, Stadt		-	-71	-3	38	-112	
403 Oldenburg (Oldenburg), Stadt		899	-90	44	-	853	
404 Osnabrück, Stadt		-570	-63	-12	-	-645	
405 Wilhelmshaven, Stadt		-19	-60	6	-	-73	
451 Ammerland		1 243	120	88	-	1 451	
452 Aurich		268	150	65	-106	589	
453 Cloppenburg		1 036	254	122	-62	1 475	
454 Emsland		1 519	65	126	-45	1 755	
455 Friesland		571	-12	52	-	612	
456 Grafschaft Bentheim		38	-19	15	-	35	
457 Leer		312	-38	34	0	308	
458 Oldenburg		766	412	112	-175	1 465	
459 Osnabrück		-4 795	-539	-235	-7	-5 562	
460 Vechta		572	718	261	-404	1 956	
461 Wesermarsch		66	-59	16	-10	33	
462 Wittmund		-342	13	-10	-10	-329	
4 Weser-Ems		2 219	754	713	-782	4 469	
Zusammen		-1 637	-683	1 242	-977	-102	

T3 | Finanzausgleichsleistungen 2018 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon						Finanzausgleichs- umlage von Gemein- den	Entschul- dungs- umlage gemäß NFAG	Nach- richtlich: Umlage gemäß Nds. KHG
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
		für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben		für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises						
		1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾			
1	2	3	4	5	6	7	8	1 000 €		9	10	11
101	Braunschweig, Stadt	121 381	490	91 443	369	16 955	68	12 982	52	-	1 317	3 633
102	Salzgitter, Stadt	60 537	580	34 887	334	20 174	193	5 476	52	-	512	1 465
103	Wolfsburg, Stadt	6 495	52	-	-	-	-	6 495	52	14 851	825	2 131
151	Gifhorn	99 162	566	45 447	260	43 655	249	10 060	57	90	694	1 996
153	Goslar	101 219	735	47 321	344	45 985	334	7 913	57	-	579	1 574
154	Helmstedt	60 673	662	26 547	289	28 855	315	5 271	57	-	363	1 019
155	Northeim	90 225	677	31 173	234	51 396	386	7 656	57	40	574	1 517
157	Peine	85 754	644	42 443	319	35 664	268	7 647	57	-	535	1 517
158	Wolfenbüttel	69 108	573	30 765	255	31 408	260	6 935	57	-	497	1 400
159	Göttingen	189 282	578	91 138	278	79 930	244	18 215	56	-	1 403	3 911
1	Braunschweig	883 836	554	441 163	277	354 023	222	88 650	56	14 981	7 298	20 163
241	Region Hannover	569 656	496	310 383	270	195 897	170	63 376	55	6 139	5 786	15 506
241001	dar. Hannover, Lhst.	178 468	335	150 528	282	x	x	27 940	52	-	4 427	x
251	Diepholz	99 243	457	26 876	124	59 885	276	12 482	57	2 177	935	2 585
252	Hameln - Pyrmont	101 205	682	45 657	308	47 024	317	8 523	57	64	626	1 708
254	Hildesheim	174 031	628	83 058	300	75 051	271	15 922	57	-	1 182	3 266
255	Holzminde	41 342	579	16 223	227	21 017	294	4 102	57	1 318	304	839
256	Nienburg (Weser)	78 804	639	25 971	211	45 751	371	7 082	57	-	524	1 400
257	Schaumburg	95 189	603	44 459	282	41 662	264	9 068	57	-	608	1 762
2	Hannover	1 159 469	541	552 627	258	486 287	227	120 555	56	9 698	9 965	27 066
351	Celle	128 434	719	60 917	341	57 248	320	10 269	57	-	755	2 058
352	Cuxhaven	137 382	692	66 105	333	59 872	302	11 405	57	-	811	2 257
353	Harburg	102 750	409	35 563	142	52 764	210	14 423	57	17	1 028	2 960
354	Lüchow - Dannenberg	45 016	929	17 338	358	24 892	514	2 785	57	-	223	547
355	Lüneburg	112 446	618	51 934	285	50 057	275	10 455	57	-	764	2 124
356	Osterholz	58 954	522	27 620	245	24 848	220	6 486	57	-	434	1 280
357	Rotenburg (Wümme)	91 508	561	32 163	197	49 963	306	9 382	57	363	665	1 854
358	Heidekreis	91 099	652	32 939	236	50 127	359	8 033	57	179	586	1 583
359	Stade	93 592	463	32 205	159	49 775	246	11 612	57	-	841	2 376
360	Uelzen	67 141	723	27 056	291	34 745	374	5 340	57	-	398	1 058
361	Verden	52 476	385	17 199	126	27 443	201	7 834	57	1 947	569	1 638
3	Lüneburg	980 799	575	401 041	235	481 734	282	98 024	57	2 505	7 074	19 735
401	Delmenhorst, Stadt	72 105	932	44 388	574	23 661	306	4 055	52	-	352	1 042
402	Emden, Stadt	20 595	408	4 535	90	13 411	265	2 649	52	-	240	701
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	101 607	612	61 984	373	30 918	186	8 705	52	-	858	2 400
404	Osnabrück, Stadt	100 724	616	63 693	389	28 454	174	8 576	52	-	834	2 346
405	Wilhelmshaven, Stadt	62 690	823	35 414	465	23 284	306	3 992	52	-	356	1 044
451	Ammerland	63 459	514	27 409	222	28 955	235	7 094	57	-	493	1 423
452	Aurich	116 738	613	53 708	282	52 084	273	10 946	57	516	758	2 161
453	Cloppenburg	89 841	534	35 753	213	44 419	264	9 668	57	1 285	683	1 942
454	Emsland	160 451	497	63 993	198	77 894	241	18 564	57	1 269	1 330	3 788
455	Friesland	57 968	588	26 504	269	25 794	261	5 670	57	49	380	1 103
456	Grafschaft Bentheim	72 633	534	33 609	247	31 208	229	7 816	57	-	547	1 579
457	Leer	101 433	602	48 658	289	43 091	256	9 685	57	1 329	672	1 932
458	Oldenburg	64 361	493	23 962	184	32 896	252	7 503	57	43	525	1 502
459	Osnabrück	171 359	482	73 953	208	76 960	216	20 447	57	399	1 407	4 112
460	Vechta	43 926	307	8 408	59	27 294	191	8 223	57	1 584	596	1 726
461	Wesermarsch	48 683	546	17 586	197	25 976	292	5 120	57	3 049	400	1 086
462	Wittmund	37 255	653	15 844	278	18 134	318	3 278	57	474	232	646
4	Weser - Ems	1 385 829	550	639 403	254	604 435	240	141 990	56	9 997	10 664	30 535
	Niedersachsen	4 409 932	554	2 034 235	255	1 926 478	242	449 219	56	37 182	35 000	97 500
	davon:											
	kreisfreie Städte	546 134	541	336 346	333	156 858	155	52 930	52	14 851	2 905	14 763
	Landkreise (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden)	3 863 798	556	1 697 889	244	1 769 620	255	396 289	57	22 331	32 095	82 737
	davon:											
	Landkreise	1 964 949	283	x	x	1 755 610	253	209 339	30	x	14 795	82 737
	Gemeinden/Samt- gemeinden ³⁾	1 898 849	273	1 697 889	244	14 010	x	186 950	27	22 331	17 300	x

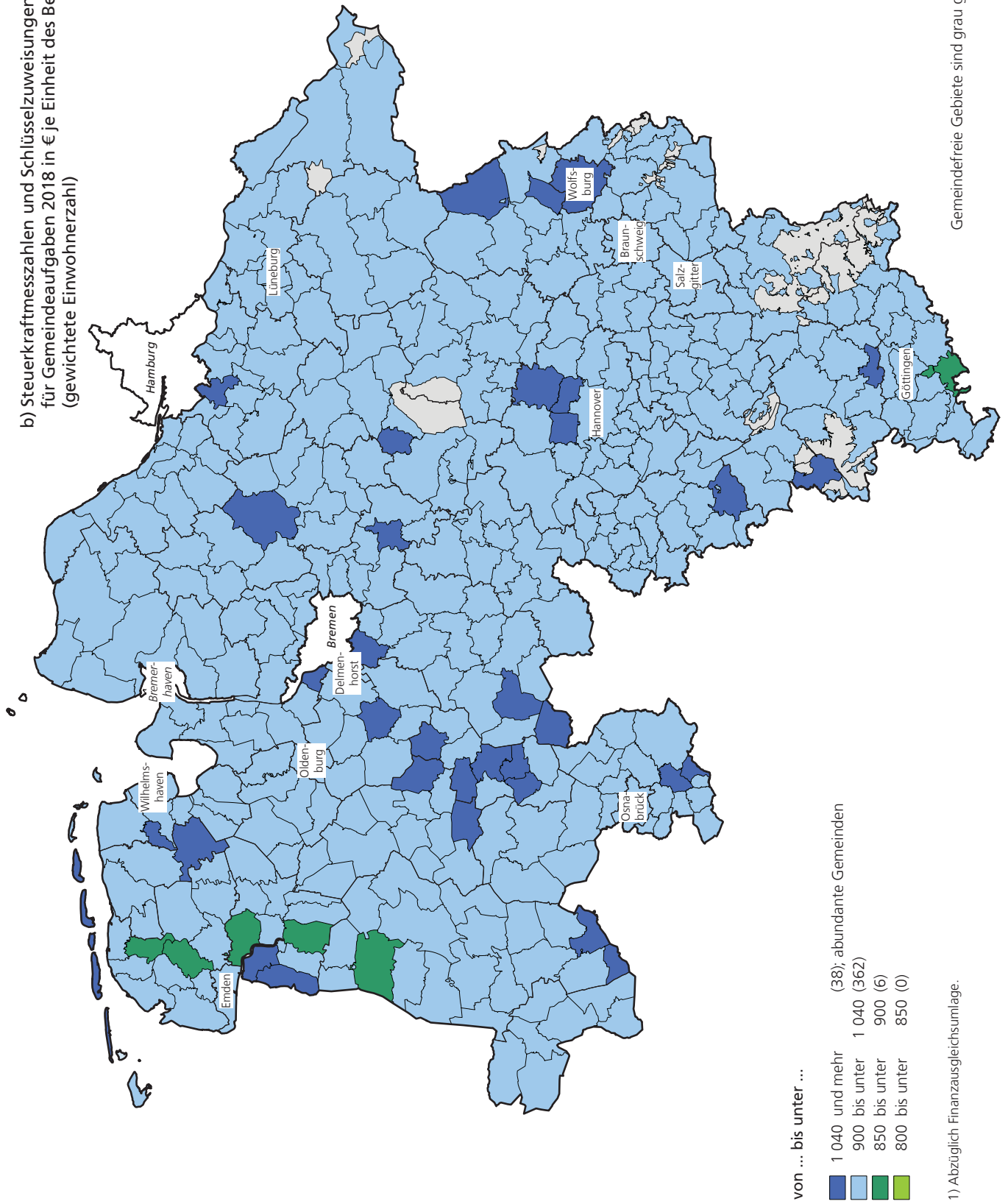
1) Ohne Bedarfszuweisungen. - 2) Amtliche Einwohnerzahl vom 30.06.2017 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - 3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

A2 | Ausgleichwirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
 a) Steuerkraftmesszahlen 2018 in € je Einheit des Bedarfsansatzes
 (gewichtete Einwohnerzahl)



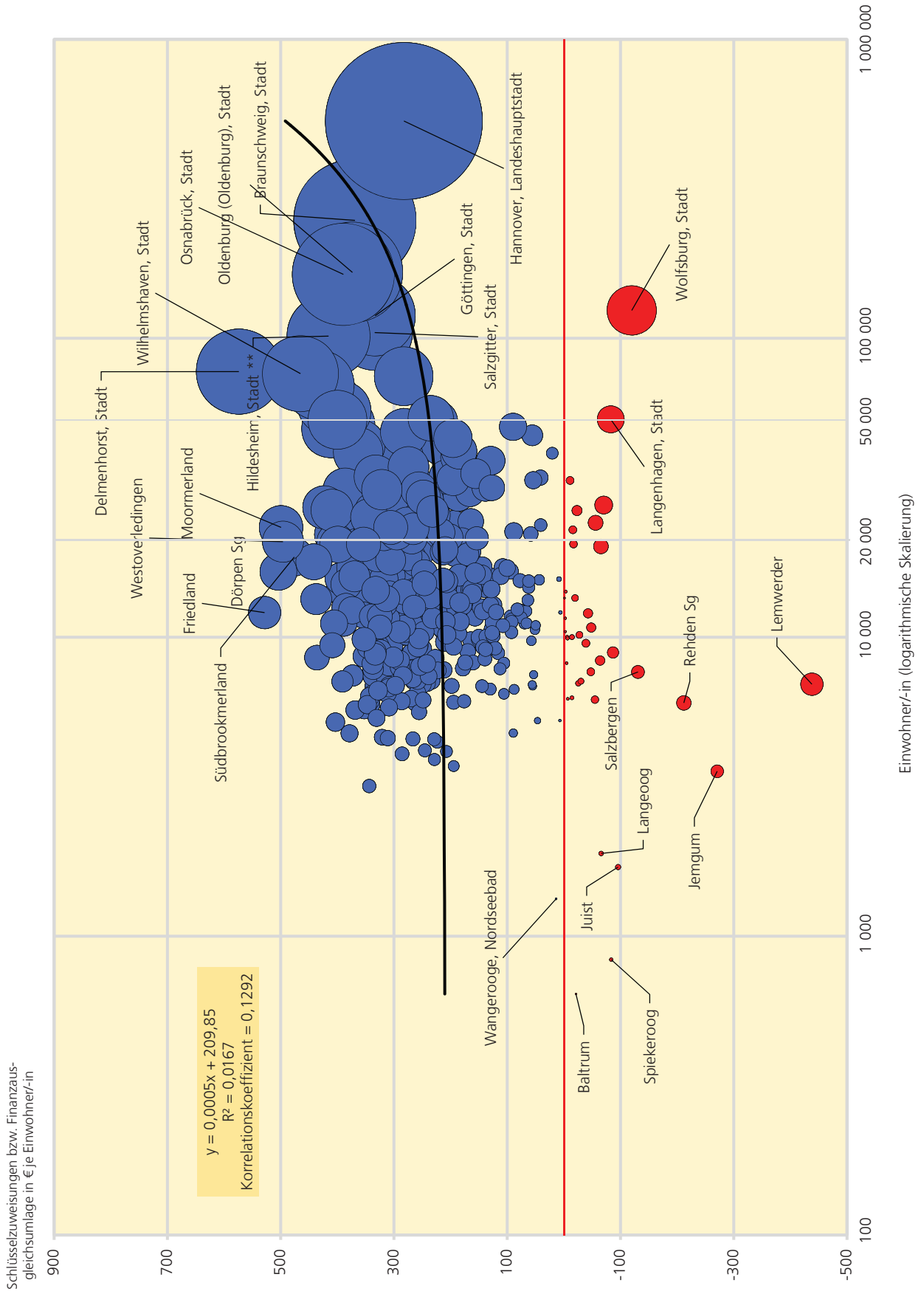
Gemeindefreie Gebiete sind grau gekennzeichnet.

b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen ¹⁾
für Gemeindeaufgaben 2018 in € je Einheit des Bedarfsansatzes
(gewichtete Einwohnerzahl)



A3 | Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im kommunalen Finanzausgleich 2018

– Die Fläche der Kreise ist proportional zum Volumen der Schlüsselzuweisungen bzw. der Finanzausgleichsumlage –



T4 | Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2018 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises Statistische Region Land	Amtliche Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2017	Gemeinde- größen- ansatz ²⁾ (%)	Bedarfs- ansatz (Anzahl)	Steuerkraft- messzahlen		Schlüssel- zuweisungen		Steuerkraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen abzüglich Finanzausgleichs- umlage		Entschul- dungs- umlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	
					1	2	3	4	5	6	
101	Braunschweig, Stadt	247 900	169,7	420 686	316 048	751,27	91 443	217,37	407 491	968,63	761
102	Salzgitter, Stadt	104 463	145,7	152 203	111 941	735,47	34 887	229,21	146 828	964,69	274
103	Wolfsburg, Stadt	123 908	149,0	184 623	266 463	1 443,28	-	-	251 612	1 362,84	483
151	Gifhorn	175 245	109,5	191 963	139 705	727,77	45 447	236,75	185 062	964,05	345
153	Goslar	138 325	113,3	156 738	100 084	638,54	47 321	301,91	147 405	940,45	272
154	Helmstedt	91 948	105,4	96 950	65 538	676,00	26 547	273,82	92 085	949,82	171
155	Northeim	134 234	107,3	143 978	108 532	753,81	31 173	216,51	139 665	970,04	261
157	Peine	133 061	112,5	149 680	99 240	663,02	42 443	283,56	141 683	946,57	262
158	Wolfenbüttel	121 120	113,0	136 919	101 525	741,50	30 765	224,69	132 290	966,19	247
159	Göttingen	328 710	120,3	395 455	290 187	733,81	91 138	230,46	381 325	964,27	711
1	Braunschweig	1 598 914	126,9	2 029 195	1 599 262	788,13	441 163	217,41	2 025 444	998,15	3 786
241	Region Hannover	1 149 594	146,6	1 685 434	1 371 539	813,76	310 383	184,16	1 675 783	994,27	3 142
241001	dar. Hannover, Lhst.	532 997	180,0	959 395	798 112	831,89	150 528	156,90	948 640	988,79	-
251	Diepholz	217 418	108,0	234 895	219 596	934,87	26 876	114,42	244 295	1 040,02	462
252	Hameln - Pyrmont	148 607	113,7	169 012	115 400	682,79	45 657	270,14	160 993	952,56	299
254	Hildesheim	277 479	118,7	329 481	232 276	704,97	83 058	252,09	315 333	957,06	586
255	Holz Minden	71 808	105,2	75 530	63 594	841,97	16 223	214,79	78 499	1 039,31	147
256	Nienburg (Weser)	123 522	106,5	131 533	102 309	777,82	25 971	197,45	128 281	975,27	240
257	Schaumburg	158 080	106,1	167 795	115 412	687,81	44 459	264,96	159 870	952,77	297
2	Hannover	2 146 508	130,1	2 793 680	2 220 126	794,70	552 627	197,81	2 763 055	989,04	5 173
351	Celle	180 366	114,3	206 075	133 319	646,95	60 917	295,61	194 237	942,55	359
352	Cuxhaven	198 837	112,2	223 075	144 102	645,98	66 105	296,33	210 206	942,31	389
353	Harburg	251 059	112,1	281 331	245 557	872,84	35 563	126,41	281 103	999,19	530
354	Lüchow - Dannenberg	48 946	110,5	54 090	33 195	613,69	17 338	320,55	50 533	934,24	93
355	Lüneburg	182 104	115,9	211 018	150 443	712,94	51 934	246,11	202 377	959,05	377
356	Osterholz	112 905	108,2	122 126	90 317	739,54	27 620	226,16	117 937	965,70	220
357	Rotenburg (Wümme)	163 772	104,8	171 600	137 580	801,75	32 163	187,43	169 381	987,07	317
358	Heidekreis	140 411	106,0	148 790	111 881	751,94	32 939	221,38	144 641	972,11	270
359	Stade	202 192	111,9	226 244	192 600	851,29	32 205	142,35	224 805	993,64	423
360	Uelzen	93 305	110,3	102 874	71 026	690,42	27 056	263,00	98 082	953,42	182
361	Verden	136 351	108,4	147 804	140 678	951,79	17 199	116,36	155 931	1 054,98	295
3	Lüneburg	1 710 248	110,8	1 895 027	1 450 698	765,53	401 041	211,63	1 849 234	975,83	3 455
401	Delmenhorst, Stadt	77 357	135,9	105 128	50 263	478,12	44 388	422,23	94 652	900,35	172
402	Emden, Stadt	50 539	125,2	63 275	59 828	945,53	4 535	71,67	64 363	1 017,20	122
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	166 054	156,0	259 044	187 042	722,05	61 984	239,28	249 027	961,33	464
404	Osnabrück, Stadt	163 611	155,6	254 579	180 115	707,50	63 693	250,19	243 809	957,69	453
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 146	135,5	103 178	60 199	583,44	35 414	343,23	95 613	926,68	176
451	Ammerland	123 447	110,4	136 229	105 281	772,82	27 409	201,20	132 690	974,02	248
452	Aurich	190 550	108,2	206 152	145 594	706,25	53 708	260,53	198 786	964,27	369
453	Cloppenburg	168 233	106,3	178 862	144 964	810,48	35 753	199,89	179 433	1 003,19	336
454	Emsland	323 258	110,9	358 429	294 179	820,74	63 993	178,54	356 903	995,74	670
455	Friesland	98 687	105,8	104 445	73 640	705,06	26 504	253,76	100 096	958,36	186
456	Grafschaft Bentheim	136 153	112,7	153 501	114 996	749,15	33 609	218,95	148 605	968,11	277
457	Leer	168 597	108,0	182 021	131 267	721,16	48 658	267,32	178 596	981,18	332
458	Oldenburg	130 639	108,0	141 081	115 144	816,16	23 962	169,84	139 063	985,70	261
459	Osnabrück	355 999	109,6	390 180	309 604	793,49	73 953	189,53	383 157	982,00	718
460	Vechta	143 088	107,6	153 959	156 995	1 019,72	8 408	54,61	163 819	1 064,05	312
461	Wesermarsch	89 266	104,8	93 516	89 157	953,39	17 586	188,05	103 694	1 108,84	195
462	Wittmund	57 111	104,8	59 848	43 553	727,72	15 844	264,73	58 922	984,53	110
4	Weser - Ems	2 518 735	116,9	2 943 427	2 261 822	768,43	639 403	217,23	2 891 228	982,27	5 401
	Niedersachsen	7 974 405	121,2	9 661 329	7 531 908	779,59	2 034 235	210,55	9 528 961	986,30	17 815

1) Oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

2) Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden.

T5 | Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben 2018 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Amtliche Einwohnerzahl ¹⁾ vom 30.06. 2017	Zusätzliche Einwohnerzahl für Soziallasten und Flächenansatz	Bedarfsansatz (Anzahl)	Umlagekraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen			Entscheidungsumlage Kreisebene
					1 000 €	€ je Einw. Bedarfsansatz	Rangfolge	1 000 €	€ je Einw. Bedarfsansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfsansatz	Rangfolge	
101000	Braunschweig, Stadt	247 660	115 570	363 230	171 289	471,57	2	16 955	46,68	188 244	518,25	2	557
102000	Salzgitter, Stadt	104 463	61 392	165 855	61 636	371,63	6	20 174	121,64	81 810	493,26	6	238
103000	Wolfsburg, Stadt	123 908	47 223	171 131	114 579	669,54	1	-	-	114 579	669,54	1	342
151000	Gifhorn	175 525	79 001	254 526	77 662	305,12	19	43 655	171,52	121 317	476,64	19	349
153000	Goslar	139 244	90 672	229 916	61 418	267,13	39	45 985	200,01	107 403	467,14	39	307
154000	Helmstedt	92 278	51 845	144 123	38 461	266,86	40	28 855	200,21	67 316	467,07	40	192
155000	Northeim	135 472	102 988	238 460	58 764	246,43	44	51 396	215,53	110 160	461,97	44	313
157000	Peine	133 122	66 669	199 791	59 099	295,80	28	35 664	178,51	94 762	474,31	28	272
158000	Wolfenbüttel	121 494	61 043	182 537	55 563	304,39	20	31 408	172,06	86 971	476,46	20	250
159000	Göttingen ²⁾	330 406	169 125	499 531	160 082	320,46	12	79 930	160,01	240 011	480,47	12	692
1	Braunschweig	1 603 572	845 528	2 449 100	858 551	350,56		354 023	144,55	1 212 574	495,11		3 512
241000	Region Hannover	1 149 594	669 549	1 819 143	709 880	390,23	3	195 897	107,69	905 778	497,91	3	2 644
251000	Diepholz	217 672	128 282	345 954	104 827	303,01	22	59 885	173,10	164 712	476,11	22	474
252000	Hamelnd-Pyrmont	149 811	93 703	243 514	67 291	276,33	36	47 024	193,11	114 315	469,44	36	327
254000	Hildesheim	278 771	156 009	434 780	132 022	303,65	21	75 051	172,62	207 073	476,27	21	595
255000	Holzwinden	72 401	43 108	115 509	33 638	291,21	33	21 017	181,95	54 654	473,16	33	157
256000	Nienburg (Weser)	123 766	91 750	215 516	54 044	250,77	42	45 751	212,28	99 794	463,05	42	284
257000	Schaumburg	158 556	70 706	229 262	66 832	291,51	31	41 662	181,72	108 495	473,24	31	311
2	Hannover	2 150 571	1 253 107	3 403 678	1 168 535	343,32		486 287	142,87	1 654 822	486,19		4 792
351000	Celle	181 406	113 472	294 878	81 078	274,96	37	57 248	194,14	138 326	469,10	37	396
352000	Cuxhaven	199 446	114 103	313 549	87 546	279,21	34	59 872	190,95	147 418	470,16	34	422
353000	Harburg	251 076	104 301	355 377	119 352	335,85	9	52 764	148,47	172 116	484,32	9	498
354000	Lüchow-Dannenberg	49 202	52 293	101 495	20 990	206,80	45	24 892	245,25	45 882	452,06	45	129
355000	Lüneburg	182 184	101 684	283 868	84 789	298,69	27	50 057	176,34	134 846	475,03	27	387
356000	Osterholz	112 944	41 897	154 841	49 525	319,85	14	24 848	160,47	74 373	480,32	14	214
357000	Rotenburg (Wümme)	164 155	94 784	258 939	71 607	276,54	35	49 963	192,95	121 570	469,49	35	348
358000	Heidekreis	141 951	97 499	239 450	60 985	254,69	41	50 127	209,34	111 112	464,03	41	317
359000	Stade	202 463	100 357	302 820	95 281	314,65	17	49 775	164,37	145 057	479,02	17	418
360000	Uelzen	93 603	70 010	163 613	41 012	250,66	43	34 745	212,36	75 757	463,02	43	216
361000	Verden	136 451	57 885	194 336	67 148	345,52	8	27 443	141,21	94 591	486,74	8	274
3	Lüneburg	1 714 881	948 285	2 663 166	779 313	292,63		481 734	180,89	1 261 047	473,51		3 618
401000	Delmenhorst, Stadt	77 357	54 413	131 770	38 791	294,39	29	23 661	179,57	62 453	473,95	29	179
402000	Emden, Stadt	50 539	34 439	84 978	27 481	323,39	11	13 411	157,81	40 892	481,21	11	118
403000	Oldenburg (Oldb), St.	166 054	106 778	272 832	104 416	382,71	5	30 918	113,32	135 334	496,04	5	395
404000	Osnabrück, Stadt	163 611	98 725	262 336	102 099	389,19	4	28 454	108,46	130 553	497,66	4	381
405000	Wilhelmshaven, St.	76 765	55 560	132 325	39 591	299,19	26	23 284	175,96	62 875	475,16	26	181
451000	Ammerland	123 447	53 554	177 001	55 878	315,69	16	28 955	163,59	84 833	479,28	16	244
452000	Aurich	190 786	95 526	286 312	83 391	291,26	32	52 084	181,91	135 475	473,17	32	389
453000	Cloppenburg	168 233	85 410	253 643	76 171	300,31	25	44 419	175,13	120 591	475,43	25	347
454000	Emsland	323 381	154 543	477 924	151 262	316,50	15	77 894	162,98	229 156	479,48	15	660
455000	Friesland	98 767	44 195	142 962	41 923	293,24	30	25 794	180,43	67 717	473,67	30	194
456000	Grafschaft Bentheim	136 271	58 679	194 950	62 455	320,36	13	31 208	160,08	93 663	480,45	13	270
457000	Leer	168 619	80 028	248 647	75 275	302,74	23	43 091	173,30	118 367	476,04	23	340
458000	Oldenburg	130 702	61 589	192 291	58 785	305,71	18	32 896	171,08	91 681	476,78	18	264
459000	Osnabrück	356 637	138 600	495 237	161 749	326,61	10	76 960	155,40	238 709	482,01	10	689
460000	Vechta	143 088	57 646	200 734	70 762	352,52	7	27 294	135,97	98 056	488,49	7	284
461000	Wesermarsch	89 493	59 958	149 451	45 143	302,06	24	25 976	173,81	71 120	475,87	24	204
462000	Wittmund	57 194	34 669	91 863	24 859	270,61	38	18 134	197,40	42 993	468,01	38	123
4	Weser-Ems	2 520 944	1 274 312	3 795 256	1 220 032	321,46		604 435	159,26	1 824 467	480,72		5 263
	Niedersachsen	7 989 968	4 321 232	12 311 200	4 026 432	327,05		1 926 478	156,48	5 952 910	483,54		17 185

1) Oder 8-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

2) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (14 010 Tsd. €) der Stadt Göttingen.

Zuweisungen für Kreisaufgaben

Für die Berechnung des Bedarfsansatzes für Kreisaufgaben wird seit 2017 der Demographiefaktor von 5 auf 8 Jahre erweitert. Das hat zur Folge, dass die Summe der Einwohnerinnen und Einwohner eines Landkreises für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben eine andere ist als die Summe der Einwohnerinnen und Einwohner der dazugehörigen Gemeinden zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Zu der Bevölkerung der Landkreise und kreisfreien Städte werden zusätzliche, fiktive Einwohnerinnen und Einwohner hinzugerechnet, die sich aus der Belastung durch die Sozialhilfe und für die Aufgaben Schülerbeförderung und Kreisstraßen der Landkreise und kreisfreien Städte ergeben. Verteilungsmaßstab für die zusätzlichen Personen für die Belastung durch die Sozialhilfe ist der Zuschussbedarf im Bereich der Sozialhilfe nach SGB XII und der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II. Für die beiden anderen Aufgaben dient die Fläche als Verteilungsmaßstab. Der Anteil, der auf die Einwohnerinnen und Einwohner entfällt, liegt wie im Vorjahr bei 64,9 % oder 7 989 968 Personen. 25,0 % oder 3 077 800 Einwohnerinnen und Einwohner beträgt der Anteil der Sozialhilfebemerkung. Die restlichen 10,1 % oder 1 243 431 Einwohnerinnen und Einwohner entfallen auf die Fläche.

In Tabelle T4 ist dargestellt, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner und zusätzliche Personen auf die einzelnen

Landkreise und kreisfreien Städte entfallen. Insgesamt werden auf diese Weise zusätzlich 4 321 232 fiktive Personen für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben ermittelt.

Mit 670 € je Einheit des Bedarfsansatzes hat die kreisfreie Stadt Wolfsburg die höchste Umlagekraftmesszahl. Es folgt die kreisfreie Stadt Braunschweig (472 €), die Region Hannover (390 €) und die kreisfreie Stadt Osnabrück (389 €). Die niedrigste hat wie bereits in den Vorjahren der Landkreis Lüchow-Dannenberg (207 €). Danach kommen die Landkreise Northeim (246 €), Uelzen (251 €) und Nienburg (Weser) (251 €).

Während die Umlagekraftmesszahl der Stadt Wolfsburg so hoch ist, dass sie keine Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben erhält, bekommt Lüchow-Dannenberg mit 245 € je Einheit des Bedarfsansatzes den höchsten Betrag.

In den Spalten 6 und 11 der Tabelle T4 ist die Rangfolge der Umlagekraftmesszahlen („vor Finanzausgleich“) bzw. der Schlüsselzuweisungen und Umlagekraftmesszahlen zusammengefasst („nach Finanzausgleich“) dargestellt. Es wird deutlich, dass die Reihenfolge gleich ist, es kommt also zu keinen Überholvorgängen. Allerdings haben sich die Abstände verringert: Während der Unterschied der Umlagekraftmesszahlen zwischen Wolfsburg und Lüchow-Dannenberg 463 € je Einheit des Bedarfsansatzes beträgt, liegt er nach Finanzausgleich bei 217 €, ist also deutlich kleiner geworden.

T6 | Zuweisungen, Finanzausgleichsumlagen und Nettobeträge der Gebietskörperschaftsgruppen 2018 in der Gliederung nach Steuerkraft / Umlagekraft

Steuerkraftmesszahlen 2018 bei Landkreisen: Umlagekraftmesszahlen 2018 in € je Einwohner/-in ²⁾		Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon						Finanzausgleichsumlage	Nettobeträge (Spalte 1 abzüglich Spalte 9)	
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
				für Gemeindeaufgaben		für Kreisaufgaben						
1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾			
		3	4	5	6	7	8	9	10	11		
a) Kreisfreie Städte												
1 200 und mehr	[2]	127 876	344,15	91 443	246,10	16 955	45,63	19 478	52,42	14 851	113 025	304,18
800 bis unter 1 200	[4]	283 463	584,86	165 100	340,65	92 957	191,80	25 406	52,42	-	283 463	584,86
weniger als 800	[2]	134 795	878,13	79 803	519,88	46 946	305,83	8 047	52,42	-	134 795	878,13
Zusammen a)	[8]	546 134	540,87	336 346	333,10	156 858	155,35	52 930	52,42	14 851	531 284	526,16
b) Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden												
1 000 und mehr	[64]	360 260	192,75	293 180	156,86	x	x	67 080	35,89	22 331	337 929	180,80
900 bis unter 1 000	[48]	175 961	203,51	153 672	177,73	x	x	22 289	25,78	-	175 961	203,51
800 bis unter 900	[69]	301 813	252,03	271 773	226,94	x	x	30 040	25,08	-	301 813	252,03
700 bis unter 800	[96]	530 167	324,11	490 498	299,86	x	x	39 668	24,25	-	530 167	324,11
600 bis unter 700	[80]	337 264	352,47	317 711	332,04	x	x	19 553	20,43	-	337 264	352,47
500 bis unter 600	[33]	118 003	389,67	112 080	370,12	x	x	5 922	19,56	-	118 003	389,67
400 bis unter 500	[7]	54 746	495,53	52 586	475,97	x	x	2 161	19,56	-	54 746	495,53
weniger als 400	[1]	6 625	547,96	6 388	528,41	x	x	236	19,56	-	6 625	547,96
Zusammen b)	[398]	1 884 839	271,23	1 697 889	244,33	x	x	186 950	26,90	22 331	1 862 508	268,02
c) Landkreise³⁾												
450 und mehr	[20]	1 225 290	259,01	x	x	1 093 102	231,06	132 188	27,94	x	1 225 290	259,01
400 bis unter 450	[17]	753 669	339,16	x	x	676 518	304,44	77 151	34,72	x	753 669	339,16
weniger als 400	[0]	-	-	x	x	-	-	-	-	x	-	-
Zusammen c)	[37]	1 978 959	284,62	x	x	1 769 620	254,52	209 339	30,11	x	1 978 959	284,62

1) Ohne Bedarfszuweisungen.

2) Amtliche Einwohnerzahl vom 30.06.2017 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte.

3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen (14 010 Tsd. €).

**T7 | Finanzausgleichsleistungen 2018 im Vergleich zu 2013 und 2017
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾			Zuweisungen je Einwohner/-in			Veränderung	
		2013	2017	2018	2013	2017	2018	2018 gegenüber 2013	2018 gegenüber 2017
		1 000			€			%	
		1	2	3	4	5	6	7	8
101	Braunschweig, Stadt	89 488	140 795	121 381	366	566	490	+35,6	-13,8
102	Salzgitter, Stadt	21 593	63 113	60 537	220	615	580	+180,4	-4,1
103	Wolfsburg, Stadt	5 728	-5 679	-8 355	47	-46	-67	x	x
151	Gifhorn	75 331	96 160	99 072	441	552	566	+31,5	+3,0
153	Goslar	77 097	93 518	101 219	555	677	735	+31,3	+8,2
154	Helmstedt	53 550	60 014	60 673	591	652	662	+13,3	+1,1
155	Northeim	68 777	91 228	90 185	506	680	677	+31,1	-1,1
157	Peine	61 307	78 353	85 754	471	590	644	+39,9	+9,4
158	Wolfenbüttel	55 945	67 662	69 108	465	559	573	+23,5	+2,1
159	Göttingen	149 009	181 845	189 282	461	557	578	+27,0	+4,1
1	Braunschweig	657 824	867 008	868 855	418	544	545	+32,1	+0,2
241	Region Hannover	430 335	530 982	563 517	388	463	490	+30,9	+6,1
241001	dar. Hannover, Lhst.	96 611	152 735	178 468	189	288	335	+84,7	+16,8
251	Diepholz	65 774	86 352	97 066	310	399	447	+47,6	+12,4
252	Hamelnd - Pyrmont	70 202	86 488	101 141	468	582	682	+44,1	+16,9
254	Hildesheim	132 178	161 986	174 031	479	584	628	+31,7	+7,4
255	Holzwinden	34 759	36 363	40 024	478	508	561	+15,1	+10,1
256	Nienburg (Weser)	62 309	68 873	78 804	510	562	639	+26,5	+14,4
257	Schaumburg	79 515	91 117	95 189	507	578	603	+19,7	+4,5
2	Hannover	875 072	1 062 162	1 149 771	417	496	536	+31,4	+8,2
351	Celle	93 671	116 673	128 434	518	654	719	+37,1	+10,1
352	Cuxhaven	111 159	119 866	137 382	562	603	692	+23,6	+14,6
353	Harburg	85 092	94 681	102 734	355	379	409	+20,7	+8,5
354	Lüchow - Dannenberg	37 400	45 929	45 016	762	934	929	+20,4	-2,0
355	Lüneburg	87 779	108 809	112 446	501	600	618	+28,1	+3,3
356	Osterholz	46 558	57 455	58 954	420	509	522	+26,6	+2,6
357	Rotenburg (Wümme)	68 175	87 696	91 146	421	536	558	+33,7	+3,9
358	Heidekreis	73 636	87 740	90 920	528	625	650	+23,5	+3,6
359	Stade	83 117	90 595	93 592	425	449	463	+12,6	+3,3
360	Uelzen	48 615	64 205	67 141	522	690	723	+38,1	+4,6
361	Verden	43 246	47 862	50 529	328	352	371	+16,8	+5,6
3	Lüneburg	778 447	921 511	978 293	465	540	574	+25,7	+6,2
401	Delmenhorst, Stadt	52 533	68 332	72 105	716	888	932	+37,3	+5,5
402	Emden, Stadt	8 595	9 594	20 595	173	190	408	+139,6	+114,7
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	76 558	86 753	101 607	485	527	612	+32,7	+17,1
404	Osnabrück, Stadt	69 850	93 020	100 724	452	574	616	+44,2	+8,3
405	Wilhelmshaven, Stadt	58 241	65 642	62 690	760	863	823	+7,6	-4,5
451	Ammerland	41 723	54 270	63 459	352	441	514	+52,1	+16,9
452	Aurich	77 600	88 491	116 222	415	465	610	+49,8	+31,3
453	Cloppenburg	56 273	71 059	88 556	349	426	526	+57,4	+24,6
454	Emsland	106 287	126 864	159 182	340	394	493	+49,8	+25,5
455	Friesland	51 112	53 370	57 920	524	540	587	+13,3	+8,5
456	Grafschaft Bentheim	54 655	67 810	72 633	409	499	534	+32,9	+7,1
457	Leer	87 559	103 987	100 105	534	618	594	+14,3	-3,7
458	Oldenburg	44 778	51 456	64 318	355	394	493	+43,6	+25,0
459	Osnabrück	126 838	170 944	170 960	361	483	481	+34,8	+0,0
460	Vechta	26 085	33 373	42 341	190	234	296	+62,3	+26,9
461	Wesermarsch	37 667	47 468	45 633	422	530	512	+21,2	-3,9
462	Wittmund	27 238	34 175	36 781	482	600	645	+35,0	+7,6
4	Weser - Ems	1 003 592	1 226 606	1 375 831	410	489	546	+37,1	+12,2
	Niedersachsen	3 314 935	4 077 287	4 372 750	425	513	549	+31,9	+7,2

1) Einschl. Finanzausgleichsumlage und ohne Bedarfszuweisungen.

Zuweisungen insgesamt

In Tabelle T5 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- und für Kreisaufgaben sowie für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises zusammengefasst auf Kreisebene dargestellt. Im Durchschnitt entfallen auf jede Einwohnerin bzw. jeden Einwohner in Niedersachsen Zuweisungen in Höhe von 554 €. Pro Kopf gerechnet fließen die höchsten Zuweisungen in die kreisfreie Stadt Delmenhorst (932 €), den Landkreis Lüchow-Dannenberg (929 €) sowie die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven (823 €). Die niedrigsten Zuweisungen erhält die kreisfreie Stadt Wolfsburg, die aufgrund ihrer hohen Finanzkraft lediglich Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises bekommt (52 €). Es folgen der Landkreis Vechta mit seinen Gemeinden (307 €), die kreisfreie Stadt Emden (408 €) und der Landkreis Harburg (409 €).

In Tabelle T6 ist die Höhe der Schlüsselzuweisungen nach Größenklassen der Steuer-/Umlagekraft dargestellt. Hier wird deutlich, dass mit steigender Steuerkraft die Höhe der Schlüsselzuweisungen sinkt. Die Entwicklung der Höhe der Schlüsselzuweisungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten ist in Tabelle T7 dargestellt.

Entschuldungsumlage

Im Haushaltsjahr 2012 ist durch das NFAG ein Entschuldungsfonds als Sondervermögen des Landes eingerichtet worden. Das Land stellt für Zins- und Tilgungshilfen jährlich maximal 70 Mio. € bereit und erhebt von der kommunalen Ebene eine Umlage in Höhe der Hälfte der bereitgestellten Mittel. Die Umlage 2018 in Höhe von 35 Mio. € wird entsprechend der Finanzkraft der Gemeinden und kreisfreien Städte, der Landkreise bzw. der Region Hannover eingenommen (vgl. Tabellen T3 und T4). Die Aufteilung zwischen Kreisen und Gemeinden entspricht dem Verhältnis der Schlüsselzuweisungen für Kreis- bzw. für Gemeindeaufgaben. Die Auszahlung der Zins- und Tilgungshilfen erfolgt durch das MI in Einzelverträgen im Zusammenhang mit Konsolidierungsmaßnahmen der kommunalen Haushalte im Rahmen des Zukunftsvertrages bzw. als Stabilisierungshilfen.

Zuweisungen außerhalb des Finanzausgleichs

Neben dem eigentlichen Finanzausgleich werden vom LSN für weitere Aufgaben Zuweisungen an die Kommunen ausgezahlt, wobei diese Zahlungen nicht die Zuweisungsmasse vermindern. Die Auszahlungen erfolgen als Einmalzahlungen am 20.6. eines Jahres. Hier kommt das in der Landesverfassung verankerte Prinzip der Konnexität zur Anwendung, wonach das Land den Kommunen zusätzliche oder im Umfang veränderte übertragene Aufgaben zu 100 % finanzieren muss. Wegen der Interessensquote von 25 % – dieser Kostenanteil muss von den Kommunen aus Eigeninteresse an der Durchführung der Aufgabe getragen werden – können diese Aufgaben nicht über die Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis abgegolten werden.

Die Schulträger erhalten für die Systembetreuung und Verwaltungstätigkeit in Schulen 19,0 Mio. € gemäß § 5 Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz (NFVG). Nach dem Gesetz über finanzielle Leistungen des Landes wegen der Einführung der inklusiven Schule (InklSchulFinG) erhalten die kreisfreien Städte, die Landkreise sowie die Städte mit eigenem Jugendamt 2018 zusammen 30,0 Mio. €. Weitere 1,5 Mio. € werden aufgrund des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes (NBGG) an die Landkreise, die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen ausgezahlt – die Landkreise müssen einen Teil davon an die Gemeinden weitergeben. Die Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnerinnen und Einwohnern außer den kreisfreien Städten, der Landeshauptstadt Hannover, der Stadt Göttingen sowie den großen selbständigen Städten erhalten gemäß § 8 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) ca. 1,6 Mio. € als finanziellen Ausgleich für die Beschäftigung hauptberuflicher Gleichstellungsbeauftragter. Die Verteilung erfolgt zu gleichen Teilen auf alle betroffenen Gemeinden.

Darüber hinaus erhalten die Kommunen Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben nach § 4 NFVG. Die Kommunen erhalten als Ausgleich für die 19 Teilaufgaben ein Gesamtvolumen von 27,0 Mio. €. Die Beträge werden vom LSN einzeln verteilt und an die Kommunen ausgezahlt.